

Ja zum LKW-Durchfahrtsverbot am Anger – Nein zur Nordtangente
Rede des ÖDP-Kreisvorsitzenden Urban Mangold bei der Demo am 28.11.2015 am Anger

Sehr geehrte Angerer, werte Passauerinnen und Passauer,

liebe Freunde des Ilztals,

die Bewohner des Angers warten schon viel zu lange. Sie warten schon viel zu lange auf eine Entlastung, die das Leben in diesem ehemals beschaulichen Stadtteil, der jetzt vom Verkehr erdrückt wird, wieder erträglich macht.

Die Lösung dieses Problems ist nicht einfach. Es gibt die großen Vorschläge, ein Tunnel durch den Georgsberg oder die Idee der Einhausung - Vorschläge, die alle prüfenswert sind, weil sie im Gegensatz zur Nordtangente eine echte Entlastung bringen würden. Aber wir wissen auch, dass es keine schnellen Lösungen für die Gesamtproblematik gibt.

Umso wichtiger ist es, dass dann wenigstens das getan wird, was schnell und wirkungsvoll möglich ist.

SPD, ÖDP, Grüne, Freie Wähler, Passauer Liste und FDP, fast alle Stadtratsparteien, haben einen gemeinsamen Antrag zur Reduzierung des LKW-Durchfahrtsverbots eingebracht. Im Gegensatz zum PKW-Verkehr, bei dem fast alle rein und kaum jemand an Passau vorbei will, gibt es nämlich beim LKW-Verkehr einen erheblichen Durchfahrtsanteil, der gar nicht nach Passau will. Was spricht also dagegen, den LKW-Verkehr, der von der B12 kommt, über den Autobahnzubringer Hutthurm Richtung Regensburg zu leiten oder, wenn er Richtung Linz will, über die mit Ortsumgehungen ausgebaute B85 via Straußbrücke zur Autobahn Richtung Süden.

Die Vernunft spricht dafür. Und deshalb stehen wir heute hier, um das auch einzufordern.

Leider kann die Stadt das nicht im Alleingang anordnen, weil der Anger eine Bundesstraße ist. Und die Regierung von Niederbayern hat den parteiübergreifenden Stadtratsantrag kürzlich abgelehnt. Begründet wurde dies mit der Behauptung, dass ein LKW-Durchfahrtsverbot nicht genug bringt, um diese Anordnung zu rechtfertigen. Man verschanzt sich hinter Paragraphen und Verwaltungsvorschriften und vergisst dabei die Betroffenen.

Ich habe immer geglaubt, Gesetze sind dazu da, das Zusammenleben in der Gesellschaft zu regeln. Mir scheint es nun aber, als ob sie für manche Entscheider schon Selbstzweck wären. Außerdem, so schreibt die Regierung, sei man gegen das LKW-Durchfahrtsverbot, weil „leider die Nordumfahrung der Stadt Passau noch nicht vermittelt werden konnte“.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, diese Einmischung in die politische Meinungsbildung unserer Stadt wollen wir uns nicht gefallen lassen. In den letzten 15 Jahren gab es gleich mehrere Gutachten, die bestätigen, dass die Nordtangente eine gewaltige Naturzerstörung wäre, für den Anger aber kaum etwas bringt. „Wir wollen unser wertvolles Naturschutzgebiet Ilztal nicht für eine Nordtangente opfern, schon gar nicht, wenn es Alternativen gibt.“

Wir fordern stattdessen wirksame Sofortmaßnahmen zur Entlastung der Angerer. Gegen die Verstopfungsstrategie der Regierung von Niederbayern wollen wir als ÖDP den

Schulterschluss mit den anderen Parteien, mit den Angerern, mit dem Bund Naturschutz und mit der BI gegen die Nordtangente.

Passaus Bürger fordern ein LKW- Durchfahrtsverbot am Anger!

Wir Passauer kämpfen für unsere wertvollen Naturschutz- und Naherholungsgebiete an Ilz und Gaissa!

Wir sagen:

Ja zum LKW-durchfahrtverbot am Anger!

Nein zur Bevormundung durch die Regierung von Niederbayern!